

# Dem Deutschen Bundesschiessen : Gruss der Schweizer Schützen

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **1 (1875)**

Heft 31

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-422545>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Illustriertes humoristisch-politisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nögli.

Verlag und Expedition: Hofgasse Nr. 2.

### Abonnementsbedingungen:

Für 3 Monate Fr. 3. —; 6 Monate Fr. 5. —; 12 Monate Fr. 10. — franko für die Schweiz; für das Ausland mit Porto-Zuschlag. Abonnements nehmen entgegen alle Postämter des In- und Auslandes; in Zürich die Expedition, sowie sämtliche Ablagen; ferner in:

**Aarau:** H. N. Sauerländer, Buchhandlung.

**Basel:** Chr. Meyri, Buchhandlung.

**Bern:** S. Blom, Annoncen-Expedition.

Erscheint jeden Samstag.

**Chur:** L. Hög, Buchhandlung.

**Luzern:** Dolefschal's Buchhandlung.

**Schaffhausen:** C. Schoch, Buchhandlung.

**St. Gallen:** Scheitlin'sche Buchhandlung.

**Winterthur:** Bleuler-Dauscher & Cie, Buchhandl.

**Zürich:** Schabelitz'sche Buchhandl. (Göfar Schmidt).

Briefe und Gelder franko.

## Dem Deutschen Bundesschießen!

Gruß der Schweizerschützen.

Es grüßen dich, Germania,  
Die Schweizer an deinem Feste,  
Herbeigeißelt von fern und nah  
Aus unserer Alpenveste!  
Wir sahen draußen im Sonnenschein  
Die Stutzer blitzen und glänzen  
Und boten Abschied am grünen Rhein  
Den heimatischen Grenzen.

In seinen Wogen ist ein Ruf  
Wie Donnerhall erklingen,  
Der Deutschland stark und einig schuf  
Im Kampf der Nibelungen.  
Die Stämme alle vom Rhein zum Belt,  
Vereint zur Landeswehre,  
Sie schwangen leuchtend in dem Feld  
Des Sieges stolze Ehre.

Sie haben von hohem Ruhm beglückt,  
Eröffnet den Kampf der Denker,  
Der endlich die Zauberwaffen zerstückt  
Dem röm'schen Gewissenshenker.  
Sein Fluch ist stumpf, sein Blitzstrahl kalt,  
Ohnmächtig sein Toben und Grollen;  
Das Steinchen, das nun zerschmettert bald,  
Das Steinchen kommt nicht in's Rollen.

Wir wollen jetzt mit Eurer Gunst  
Zusammen lustig probieren,  
Ihr deutschen Schützen, die schwarze Kunst!  
Kein Schwarzer soll uns geniren!  
Im Gegentheil wir sind sogar  
Zu warmem Dank verbunden,  
Dass unter den Schwarzen ein Schwarz noch war,  
Der gutes Pulver erfunden!

Es knallt vom Schützenstand! Es sei  
Als Dogma rings verkündet:  
Unfehlbarkeit, doch ichwindelfrei,  
Wo möglich etwas begründet!  
Klar vor dem Auge blinkt das Ziel;  
Laßt krachen den Schuß, laßt krachen,  
Der tiefe Gruß im heiteren Spiel,  
Er wird ihn auch treffen machen!